



ferten Ausstatter von Freizeitanlagen die Geräte, teils entwarf Lucia Quadt sie als Einzelstücke.

Damit nach dem Aufbau die Geräte von der gesetzlichen Unfallversicherung und vom TÜV abgenommen werden, ist eine sorgfältige Planung nötig. Im Laufe ihrer Tätigkeit hat sie einen vertrauensvollen Kontakt zu den Behörden entwickelt. „Die Prüfer haben sich in den letzten Jahren für kreative Konstruktionen geöffnet“, stellt sie fest. Sicherheit sei gewiss Grundsatz, aber Anregungen zu Bewegung und Naturerfahrung würden heute stärker berücksichtigt.

Für die Auswahl der Pflanzen ist neben Klima- und Standortfaktoren die Nutzung ausschlaggebend. Der Lukaskindergarten wurde vor allem mit Zier- und Wildpflanzen begrünt, mit Gemüsesträuchern, Beeren- und Böschungspflanzen. Auf den Grünflächen wachsen Wildgräser und -blumen.

Das Konzept aus Projektleitung, Vergabe einzelner Ausführungsarbeiten und der Mitarbeit von mehr als 40 Eltern ermöglichte eine kostengünstige Abwicklung. Der Auf-

trag belief sich auf rund 40.000 Euro. Lucia Quadt bereitete vier Aktionstage vor und leitete die Baustelle. Die Eltern bekamen eine Materialliste an die Hand, auf der sie einzelne Arbeitsschritte und Angaben über das nötige Material und Werkzeug fanden.

Die Unternehmerin bezog aber nicht allein wegen der günstigeren Kosten Kinder und Eltern mit ein. Sie hat ganz bewusst den sozialen Prozess ihrer Projekte im Blick. „Das Zusammengehörigkeitsgefühl, das sich im Laufe der Aktionstage bildete, wirkte weit über meinen Auftrag hinaus“, weiß sie. Die Unternehmerin nennt beispielsweise die Verantwortlichkeit, die Kinder für die Anlage entwickeln, wenn sie bei Planung und Ausführung mitarbeiten können. „Kinder und Jugendliche gehen wesentlich pfleglicher mit einer Anlage um, es fallen weniger Reparaturen an.“

Auftraggeber wie Schulen und Kindergärten schätzen den sozialen Effekt dieser Arbeitsweise. Das Projekt zog Kreise, es folgten weitere Aufträge, auch für die Gestaltung



Beispiele für eine naturnahe Gartengestaltung: Die Bambus-Pergola (l.o.), die Rutsche (r.o.) oder die Felsenhöhle (l.u.), die optimal auf das Gelände abgestimmt sind.

von Schulhöfen. Lucia Quads Idee von Naturspielräumen stieß auf Resonanz. Der Bedarf entwickelte sich mit dem Angebot. Heute stellt der Bereich etwa die Hälfte ihrer Aufträge – mit steigender Tendenz. Mit ihrem Erfolg auf Schulhöfen und in Kindergärten wird sie zunehmend als Referentin zum Thema Naturspielräume nachgefragt. Darüber hinaus bietet sie auch Seminare zur naturnahen Gestaltung an.

Legt NaturArt selbst die Gärten an – mit Stein- und Holzarbeiten, Regenwasserableitung und einer

kreativen Pflanzenwahl –, arbeitet Lucia Quadt oft mit anderen Galabaubetrieben zusammen und lässt sich von Aushilfskräften unterstützen.

Um flexibel auf den Markt reagieren zu können, stellt sie derzeit kein Personal an. Die nötigen Maschinen mietet sie. „Zur Zeit vermeide ich es, mich mit festen Mitarbeitern und einem größeren Maschinenpark betriebswirtschaftlich unter Druck zu setzen. Ein stabiles Wachstum braucht Zeit.“

Dass Kunden die Gartenentwürfe selbst umsetzen, ist bei NaturArt nicht ungewöhnlich. Lucia Quadt wirbt auf ihrer Homepage dafür und hält für Interessenten ein Konzept bereit: Die Kunden erhalten einen Entwurf im Maßstab 1:100, eine Legende und Beschreibung der einzelnen Gestaltungsbereiche, Pflanzenlisten, Arbeitsanleitungen und Hinweise. Ergeben sich bei der Umsetzung Fragen, ist es möglich, die Planerin ganz gezielt für einige Stunden zu engagieren. Lucia Quadt geht unkonventionelle Wege, um einen naturnahen Galabau auf dem Markt durchzusetzen.

Stefanie Manger

Info + Kontakte



Lucia Quadt

Gärtnerin
Grünplanerin
Betriebswirtin Garten- und Landschaftsbau
Siegburgerstr. 97
53757 Sankt Augustin
fon 02241 844 57 17
fax 02241 844 57 77
naturart@t-online.de

www.naturart-gaerten.de